

Amtsblatt der Stadt Wien

Bezugspreise für Wien

mit Zustellung:

Ganzjährig	S 50.—
Halbjährig	S 25.—
Einzelnummer	S —.60

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag



Redaktion:

I. Neues Rathaus - Telephon B 40-500, Kl. 042, 378, 013

Verwaltung:

I. Neues Rathaus - Telephon B 40-500, Kl. 263

Postsparkassenkonto Nr. 210.045 - Anzeigenannahme:

8. Bez., Lange Gasse Nr. 32 - Telephon A 24-4-47

Jahrgang 53

Mittwoch, 23. Juni 1948

Nr. 50

Inhalt: Bevölkerungsumzug in Wien — Stadtsenat vom 15. Juni 1948 — Gemeinderatsausschuß I vom 7. Juni 1948 — Kundmachung, betreffend Anmeldung des Eigenjagdrechtes — Jahresarbeitsverdienste in der landwirtschaftlichen Unfallversicherung — Vergebung von Arbeiten — Baubewegung

Bevölkerungsumzug in Wien

Die Bevölkerung Wiens hat gegenüber der letzten Volkszählung im Jahre 1939 um 10 Prozent, das sind 200.000 Menschen, abgenommen. Eine kürzlich angestellte Berechnung der Magistratsabteilung für Statistik ergibt nun, daß sich dieser Abgang nicht auf alle Bezirke gleichmäßig verteilt, es gibt Bezirke, wo der Bevölkerungsumzug weit über 10 Prozent hinausgeht. Ihnen stehen Bezirke gegenüber, wo nicht nur kein Verlust, sondern sogar eine Vermehrung der Bevölkerung zu verzeichnen ist. Die Zerstörung von Wohnraum durch Bomben und Beschießung hat nämlich einen ziemlich bedeutenden Bevölkerungsumzug zur Folge gehabt.

Die größten Bevölkerungsumzüge weisen der 10. Bezirk mit 25,4 Prozent, der 11. mit 20,1 Prozent, der 21. mit 19,2 Prozent, der 20. mit 19,1 Prozent und der 12. mit 18,9 Prozent auf. Es sind diejenigen Bezirke, die unter den Bombenangriffen besonders zu leiden hatten. In diesen Bezirken sind auch überdurchschnittliche Wohnungsumzüge feststellbar. Im Durchschnitt für ganz Wien gingen 12,4 Prozent der Wohnungen verloren. Der Wohnungsumzug ist also, in Prozenten gerechnet, größer als derjenige an Bevölkerung. Doch geht nicht in allen Bezirken dem Wohnungsumzug ein im Verhältnis gleich großer Bevölkerungsumzug einher. Wohnungen sind in jedem Bezirk verlorengegangen, wenngleich manche Bezirke besonders unter den Kriegseinwirkungen zu leiden hatten. Die Bezirke, die mehr verschont blieben, sind nun diejenigen, wohin sich die Wohnungslosen vorzugsweise wandten. Die folgenden Bezirke haben jetzt mehr Einwohner als 1939: der 9. Bezirk (Zunahme 13,6 Prozent), der 13. Bezirk (Zunahme 9,1 Prozent), der 8. Bezirk (Zunahme 6,8 Prozent), der 7. Bezirk (Zunahme 4,7 Prozent), der 6. Bezirk (Zunahme 1,9 Prozent) und der 19. Bezirk (Zunahme 0,3 Prozent). Eine besondere Stellung nimmt der 1. Bezirk ein, hier ist ein überdurchschnittlicher Abfall von Wohnraum (19,5 Prozent) und dennoch eine Zunahme der Bevölkerung von 10,1 Prozent zu verzeichnen. Dieser Zugang ist deshalb möglich, weil in den früheren Jahren ein förmlicher Auszug aus dem 1. Bezirk stattgefunden hat. In der Inneren Stadt wurde in den letzten Jahrzehnten vor dem Kriege ein zunehmend größerer Wohnraum für Amts- und Geschäftszwecke in Anspruch genommen — eine charakteristische Erscheinung der Citybildung. Diese Citybildung der Inneren Stadt ist durch die große Wohnungsnot in Verbindung mit den wirtschaftlichen Nöten nach dem zweiten Weltkrieg wieder abgestoppt worden. Ähnlich ist die Entwicklung in den Bezirken, die an die Innere Stadt angrenzen. Auch dort hat die Bevölkerungsdichte in den letzten Jahrzehnten abgenommen und auch dort hat unter den Folgewirkungen des Krieges die Bevölke-

runzsumme wieder zugenommen. Der Krieg hat also ein merkwürdiges Ergebnis gezeitigt. Die Tendenz des Zuges aus den inneren Bezirken in die äußeren hat sich in eine Bewegung aus den zerstörten Gebieten in die inneren Bezirke Wiens umgekehrt. Diese Bewegung ist auch eine Wirkung des Wohnungsanforderungsgesetzes, also eine Folge der Wohnungsbewirtschaftung, denn in hunderte Großwohnungen wurden vom Wohnungsamt der Stadt Wien ganze Familien als Untermieter eingewiesen. Es ist also eine von der Not der Nachkriegsverhältnisse erzwungene Rückwanderung vieler ausgebombter oder infolge Beschlagnahme der Wohnung ausgemieteter Familien der äußeren Bezirke in das Stadttinnere.

Die Änderungen des Bevölkerungsstandes in den Bezirken (1939—1948)

Bezirk	Wohnbevölkerung nach der Volkszählung v. 17. Mai 1939	Bevölkerungsstand v. 4. Jänner 1948 (nach den ausgegebenen Lebensmittelscheinen) ¹⁾	Zunahme (+) Abnahme (—) in Prozenten	Auf 1000 Wohnungen entfallen unbenutzt gebliebene Wohnungen
1	33.027	36.372	+ 10,1	195
2	120.201	100.452	— 16,4	204
3	129.159	115.451	— 10,6	179
4	47.610	41.723	— 12,4	213
5	79.349	68.365	— 13,8	135
6	44.866	45.734	+ 1,9	79
7	51.441	53.854	+ 4,7	34
8	40.120	42.868	+ 6,8	73
9	72.109	81.911	+ 13,6	54
10	139.793	104.330	— 25,4	305
11	49.874	39.856	— 20,1	167
12	99.305	80.576	— 18,9	166
13	45.691	49.851	+ 9,1	50
14	98.149	95.394	— 2,8	109
15	115.863	99.590	— 14,0	28
16	133.855	117.993	— 11,9	47
17	74.736	67.666	— 9,5	105
18	71.902	71.028	— 1,2	78
19	58.258	58.460	+ 0,3	121
20	86.146	69.699	— 19,1	89
21	126.077	101.923	— 19,2	158
22	32.620	28.727	— 11,9	39
23	42.962	38.169	— 11,2	108
24	53.007	46.895	— 11,5	62
25	58.436	52.498	— 10,2	77
26	25.420	21.228	— 16,5	61
Zusammen	1.929.976	1.730.613	— 10,3	124

1) Einschließlich der Anstaltsbewohner und Flüchtlinge.

Stadtsenat

Sitzung vom 15. Juni 1948

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.

Anwesende: Die VBgm. Honay, Weinberger; die StRe. Afritsch, Dr. Exel, Flödl, Dr. Freund, Dr. Matejka, Novy, Resch, Rohrhofer sowie MagDior. Dr. Kritscha.

Entschuldigt: StR. Albrecht.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

VBgm. Weinberger eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: Bgm. Dr. h. c. Körner.

(Pr. Z. 808.)

Für die in der Sitzung des Gemeinderates am 18. Juni vorzunehmende Wahl des amtsführenden Stadtrates der Verwaltungsgruppe X, „Ernährungsangelegenheiten“, welche durch die Zurücklegung des Stadtratsmandates des Gemeinderates Rudolf Sigmund notwendig geworden ist, wird auf Grund des § 38 der Verfassung der Stadt Wien der gemäß § 38, Abs. 5, der Gemeindevahlordnung, von der Sozialistischen Partei Österreichs in Vorschlag gebrachte bisherige Bezirksvorsteher des 21. Bezirkes, Franz Jonas, namhaft gemacht.

Bürgermeister Dr. h. c. Körner übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter: VBgm. Honay.

(Pr. Z. 811; M.Abt. 1—2337/47.)

1. Aus der Fußnote zur Verwendungsgruppe E werden die Worte „nach der mit Erfolg abgelegten Chargenprüfung“ gestrichen. Sie gilt nicht mehr für die Bedienstetengruppe der Feuerwehrmänner.

2. In Verwendungsgruppe D wird die Bedienstetengruppe Oberlöschmeister mit der Fußnote für Löscheinmeister neu angeführt.

3. Die mit Beschluß des Stadtsenates vom 11. November 1947, Pr. Z. 865, genehmigte vorläufige Bekleidungs-vorschrift für die Bediensteten der Feuerwehr der Stadt Wien erhält im Teil II, Abschnitt B, folgende Fassung:

b) Gradabzeichen:

1. Löschmeister: 3 silberne Rosetten auf dem Kragenspiegel der Bluse.

2. Oberlöschmeister: silberne, 4 cm breite, stehende Borte im rückwärtigen, 1 silberne Rosette im vorderen Teil des Kragenspiegels der Bluse.

3. Brandmeister: wie in 2, mit 2 silbernen Rosetten.

4. Oberbrandmeister: wie in 3, mit 3 silbernen Rosetten.

(Pr. Z. 812; M.Abt. 2 d—B 1144.)

Der beamtete Feuerwehrmann Anton Baar, geb. am 4. Mai 1899, wird gemäß § 97, DO., und § 26, lit. d, StG., mit 14. Mai 1948 aus dem Dienststand entlassen.

(Pr. Z. 813; M.Abt. 2 a—K 301/47.)

Dem Amtsrat i. R. Anton Kneisel wird für die langjährige vorbildliche Dienstleistung der Amtstitel Oberamtsrat verliehen.

(Pr. Z. 815; WVb—P 16304/08/1.)

Gemäß des § 68, lit b), der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien werden in den zeitlichen Ruhestand versetzt: Kanzleioffizial der Wiener Verkehrsbetriebe Leopold Weiner und

(Pr. Z. 816; M.Abt. 2 a—W 377.)

Kanzleikommissär Josef Wieselthaler.

(Pr. Z. 881; WEW.—D. Z. 349.)

Der Vorarbeiter der Wiener Elektrizitätswerke Karl Feuchtinger wird gemäß den §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf eigenes Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr. Z. 882; M.Abt. 2 a—F 198.)

Der Oberwerkmeister Rudolf Fürnwegger wird gemäß den §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien über sein eigenes Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr. Z. 823; M.Abt. 2 a—H 2791/47.)

Der Werkmeister Franz Hammermayer wird gemäß den §§ 39, lit b, und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr. Z. 826; M.Abt. 2 a—I 771/47.)

Der Amtsrat Josef Jarisch wird gemäß den §§ 39, lit. b, und 72, Abs. 4, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr. Z. 884; M.Abt. 2 a—K 803.)

Die Schuloberin Johanna Katz wird gemäß den §§ 39, Abs. 2, und 72, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf eigenes Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für ihre ausgezeichnete und erfolgreiche Dienstleistung wird ihr der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

Kanzleikommissär Lorenz Oizinger wird gemäß den §§ 39, lit. b, und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr. Z. 833; M.Abt. 2 a—R 1652/47.)

Der Garagemeister Martin Ronovsky wird gemäß den §§ 39, lit. b, und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr. Z. 834; M.Abt. 2 a—R 1729/47.)

Der Kanzleioberoffizial Ida Roth wird gemäß den §§ 39, lit. b, und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

(Pr. Z. 886; WEW.—D. Z. 350.)

Der Vorarbeiter der Wiener Elektrizitätswerke Georg Schweizer wird gemäß den §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf eigenes Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

**JERGITSCH DRAHT-
GITTER**

WIEN I.,
ELISABETHSTR. 10
TEL. B 25-0-69

(Pr. Z. 835; M.Abt. 2 a — S 549.)

Der Amtsrat August Seemann wird gemäß den §§ 39, lit. b, und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr. Z. 836; M.Abt. 2 a — S 512.)

Der Löschmeister Martin Spiller wird gemäß den §§ 39, lit. b, und 72, Abs. 4, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr. Z. 838; M.Abt. 2 a — V 132.)

Kanzleikommissär Richard Vettters wird gemäß den §§ 39, lit. b, und 72, Absatz 4, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr. Z. 889; M.Abt. 2 a — V 105.)

Der Senatsrat Dr. Heinrich Vieltorf wird gemäß den §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 4, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien über eigenes Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank und die volle Anerkennung ausgesprochen.

(Pr. Z. 890; M.Abt. 2 a — W 61.)

Der Chauffeur Leopold Wiesinger wird gemäß den §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf eigenes Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

Die Nachgenannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt.

(Pr. Z. 844; M.Abt. 2 a — A 97) Karl Altenhuber, Beamter.

(Pr. Z. 845; M.Abt. 2 a — B 415) Josef Belohlavek, Beamter.

(Pr. Z. 846; M.Abt. 2 a — B 846) Emil Brach, Beamter.

(Pr. Z. 847; M.Abt. 2 a — B 419) Anton Brandstätter, Beamter.

(Pr. Z. 818; M.Abt. 2 a — D 795/47) Christine Demuth, Pflegerin.

(Pr. Z. 849; M.Abt. 2 a — E 138) Thomas Eder, Beamter.

(Pr. Z. 850; M.Abt. 2 a — E 120) Franz Eisenhauer, Beamter.

(Pr. Z. 820; M.Abt. 2 a — F 1137/47) Emilie Fellbaum, Pflegerin.

(Pr. Z. 851; WEW. — D. Z. 355) Johann Fiala, Beamter der WEW.

(Pr. Z. 852; M.Abt. 2 a — F 295) Hedwig Fink, Beamtin.

(Pr. Z. 853; M.Abt. 2 a — F 296) Karl Fischer, Beamter.

(Pr. Z. 854; M.Abt. 2 a — F 365) Franz Flurschütz, Beamter.

(Pr. Z. 855; M.Abt. 2 a — F 317) Karl Fricsek, Beamter.

(Pr. Z. 821; M.Abt. 2 a — F 196) Felix Fink, Werkmeister.

(Pr. Z. 856; M.Abt. 2 a — H 466) Franz Haidvogel, Beamter.

(Pr. Z. 822; M.Abt. 2 a — H 257) Otto Haller, Schulfwart.

(Pr. Z. 857; WEW. — D. Z. 372) August Hase, Beamter der WEW.

(Pr. Z. 883; M.Abt. 2 a — H 1129/47) Anton Hausmann, Amtsrat.

(Pr. Z. 824; M.Abt. 2 a — H 509) Lorenz Herreth, Verwaltungsoberkommissär.

(Pr. Z. 858; WEW. — D. Z. 356) Karl Hofhans, Beamter der WEW.

(Pr. Z. 825; WVB. — P 7789/08/1 a) Wenzel Ivenz, Schaffner der WVB.

(Pr. Z. 827; M.Abt. 2 a — J 175) Dipl.-Ing. Wilhelm Jarosch, Oberstadtbaurat.

(Pr. Z. 859; WEW. — D. Z. 357) Dipl.-Ing. Julius Jurecka, Beamter der WEW.

(Pr. Z. 860; M.Abt. 2 a — K 619) Hugo Kautnik, Beamter.

(Pr. Z. 828; M.Abt. 2 a — K 1168/47) Richard Kirsch, Verwaltungsoberkommissär.

(Pr. Z. 829; M.Abt. 2 a — K 181/47) Richard Kollarz, Kanzleikommissär.

(Pr. Z. 861; M.Abt. 2 a — K 659) Robert Kornmüller, Beamter.

(Pr. Z. 830; M.Abt. 2 a — L 453) Barbara Labenbacher, Küchenghilfin.

(Pr. Z. 862; M.Abt. 2 a — L 234) Johann Landshut, Beamter.

(Pr. Z. 831; M.Abt. 2 a — L 214) Johann Lang, Friedhofsaufseher.

(Pr. Z. 863; WEW. — D. Z. 358) Josef Lang, Beamter der WEW.

(Pr. Z. 864; Brauh. — Z. 369) Anton Michl, Beamter des Brauhauses der Stadt Wien.

(Pr. Z. 865; WEW. — D. Z. 373) Julius Opacki, Beamter der WEW.

(Pr. Z. 866; WEW. — D. Z. 374) Eduard Pakpfeiffer, Beamter der WEW.

(Pr. Z. 867; M.Abt. 2 a — P 416) Dr.-Ing. Phillip Pochop, Beamter.

(Pr. Z. 868; WEW. — D. Z. 359) Anton Richter, Beamter der WEW.

(Pr. Z. 869; M.Abt. 2 a — R 416) Dipl.-Ing. Josef Rieger, Beamter.

(Pr. Z. 870; M.Abt. 2 a — Sch 313) Leopold Schickl, Beamter.

(Pr. Z. 871; M.Abt. 2 a — Sch 344) Alois Schneider, Beamter.

(Pr. Z. 872; M.Abt. 2 a — Sch 379) Josef Schneider, Beamter.

(Pr. Z. 885; M.Abt. 2 a — Sch 1372/47) Otto Schöpfleuthner, Amtsrat.

(Pr. Z. 887; M.Abt. 2 a — S 1163) Andreas Seidling, Schulfwart.

(Pr. Z. 888; M.Abt. 2 a — S 577) Moritz Serve, ak. Arch. Stadtbauoberkomm.

(Pr. Z. 814; M.Abt. 2 a — S 556) Gabriele Seyfried, städtische Kindergärtnerin.

(Pr. Z. 873; M.Abt. 2 a — S 305) Heinrich Skalitcky, Beamter.

ASPHALT-WERKE
ING. GÄRTNER &
MEGNER

WIEN I, Eschenbachgasse 10 • Tel. A 37-5-61
Asphaltierungen / Isolierungen / Schwarzdeckungen
 A 196/8

(Pr. Z. 837; M.Abt. 2 a — St 259) Marie Stolz, Kanzlei-
 oberoffizial.

(Pr. Z. 874; WEW. — D. Z. 360) Friedrich Völkl, Be-
 amter der WEW.

(Pr. Z. 839; M.Abt. 2 a — V 146) Josef Votruba,
 Kanzleikommissär.

(Pr. Z. 840; M.Abt. 2 a — W 292) Karl Walenta, Auf-
 zugswärter.

(Pr. Z. 875; M.Abt. 2 a — W 337) Dipl.-Ing. Robert
 Wedl, Beamter.

(Pr. Z. 878; M.Abt. 2 a — W 316) Dipl.-Ing. Franz
 Weiß, Beamter.

(Pr. Z. 841; M.Abt. 2 a — W 573) Johann Werdecker,
 Hausarbeiter.

(Pr. Z. 842; M.Abt. 2 a — W 2) Anton Wessely,
 Straßenarbeiter.

(Pr. Z. 876; M.Abt. 2 a — W 492) Karl Wipplinger,
 Beamter.

(Pr. Z. 877; WEW. — D. Z. 361) Ing. Theodor Witt-
 mann, Beamter der WEW.

(Pr. Z. 879; Brauh. — Z. 370) Josef Wohlmuth, Be-
 amter des Brauhauses der Stadt Wien.

(Pr. Z. 843; M.Abt. 2 a — Z 225) Josef Zamikal, Haus-
 arbeiter.

(Pr. Z. 817; M.Abt. 2 a — Z 681/46) Friederike Zehet-
 ner, Pflegerin.

(Pr. Z. 880; M.Abt. 2 a — Z 1) Rudolf Zelinger, Be-
 amter.

Die Ausschubanträge zu folgenden Geschäftsstücken
 werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Flödl.

(Pr. Z. 895; M.Abt. 57 Fr — 375/47.)

Per Albin Hansson-Siedlung, Grundtausch mit Norbert
 Wiesmayer.

(Pr. Z. 896; M.Abt. 57 Fr — 2053.)

Erben nach Gustav Löw, Rückstellungsvergleich betr.
 Liegenschaft E. Z. 135, Grdb. Gänserndorf.

(Pr. Z. 897; M.Abt. 57 Fr — 2/4.)

Rückstellungsvergleich mit dem Deutschen Ritter-
 orden betr. Liegenschaften in Wien.

Berichterstatter: StR. Dr. Exel.

(Pr. Z. 900; WVB. — D. Z. 2129/48/1 a.)

Zuschußsachkredit für den Ankauf von Personenan-
 hängern samt Bereifung durch die Wiener Verkehrs-
 betriebe.

(Pr. Z. 898; WVB. — D. Z. 2129/48/4.)

Sachkredit für den Ankauf eines Autobusses samt
 Bereifung durch die Wiener Verkehrsbetriebe.

(Pr. Z. 899; Brauh. d. Stadt Wien — Z. 376.)

Sachkredit für die Anschaffung von Bierfässern für
 das Brauhaus der Stadt Wien.

(Pr. Z. 901; WEW. — D. Z. 333.)

Sachkredit für die Errichtung eines Flaschenlagers für
 die Schweißerei samt Pflasterung der Zufahrtsstraße im
 Kraftwerk Simmering.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 7. Juni 1948

Vorsitzender: GR. Wallner.

Anwesende: VBgm. Honay, die GR. Dr. Alt-
 mann, Dipl.-Kfm. Dr. Hohl, Lifka, Ohlah, Opravil,
 Planek, Schwaiger; ferner OSR. Dr.
 Kienzl, SR. Dr. Thoenig, OMR. Gröger.

Burlaubt: Die GR. Dr. Freytag, Muhr, Wei-
 gelt.

Schriftführer: Verw.Ob.Offz. Heller.

GR. Wallner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: GR. Planek.

(A. Z. 549/48; M.Abt. 1 — 1036/48.)

Als Entschädigung für die Mehrleistungen außerhalb
 der normalen Arbeitszeit erhalten nachstehende Bedien-
 stete des Pädagogischen Institutes mit Wirksamkeit vom
 1. Juni 1948, mit Ausnahme der Ferialzeit (Monate Juli,
 August jeden Jahres), ein monatliches Pauschale:

Schulwart Karl Reisinger 90 S; Schulwart Josef
 Vanicek 90 S; Amtsgehilfe Albert Lindl 90 S; Laborant
 Josef Kincl 40 S.

Berichterstatter: GR. Lifka.

(A. Z. 571/48; M.Abt. 1 — 3115/47.)

Mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1948 werden die An-
 stellungsbedingungen für die Lehrkräfte und Assistenten
 der Modeschule der Stadt Wien wie folgt festgesetzt:

1. Die Lehrkräfte erhalten ein monatliches Entgelt
 von 17.50 S für jede Wochenstunde.

2. Die Assistenten erhalten ein monatliches Entgelt
 von 10 S für jede Wochenstunde.

Die Verwendung als Assistent dauert höchstens drei
 Jahre; nach Ablauf dieser Zeit sind die Assistenten je
 nach Eignung und Verwendungsmöglichkeit als Lehr-
 kräfte weiter zu verwenden oder aus dem Dienstverhält-
 nis auszuschneiden.

3. Zum Entgelt gebühren Teuerungszuschläge und
 Familienzulagen nach den jeweils für Vertragsbedienstete
 der Stadt Wien geltenden Bestimmungen, wobei die Er-
 füllung der Lehrverpflichtung der Vollbeschäftigung
 gleichzuhalten ist.

4. Die wöchentliche Lehrverpflichtung wird für
 Lehrkräfte für handwerklichen Unterricht mit 30 Stunden,
 Lehrkräfte für die übrigen Fächer mit 24 Stunden, Assi-
 stenten einheitlich mit 32 Stunden festgesetzt.

5. Bei Dienstverhinderung durch Krankheit finden die
 hiefür jeweils für Vertragsbedienstete der Stadt Wien
 geltenden Bestimmungen mit der Maßgabe Anwendung,
 daß für nicht vollbeschäftigte Lehrkräfte und Assistenten
 die Ergänzungszahlung höchstens bis zur Dauer eines
 Monats gewährt wird.

6. Wenn das Dienstverhältnis bei Beginn der Schul-
 ferien noch aufrecht ist und bis dahin mindestens sechs
 Monate ununterbrochen gedauert hat, werden die Be-
 züge nach dem Durchschnitt der letzten drei Monate
 während der Schulferien weitergewährt.

7. Bis zu einer wöchentlichen Lehrverpflichtung von
 vier Stunden gebührt ein monatlicher Fahrtkostenbeitrag
 in der jeweiligen Höhe des zehnfachen Vorverkaufspreises
 eines Tagesfahrtscheines der städtischen Straßenbahnen.
 Der Fahrtkostenbeitrag gebührt während der Schul-
 ferien nicht.

8. Im übrigen haben auf das Dienstverhältnis die je-
 weils für Vertragsbedienstete der Stadt Wien geltenden
 Bestimmungen sinngemäß Anwendung zu finden.

Berichterstatter: VBgm. Honay.

Nachstehend verzeichneten Beamten wird gemäß
 § 136, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der

Bundeshauptstadt Wien die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet:

(A. Z. 453/48; M.Abt. 2 — a/H 1129/47) Anton Hausmann, Amtsrat.

(A. Z. 475/48; M.Abt. 2 — a/E 641/47) Matthias Eckertorfer, Btr.Ob.Rev.

(A. Z. 499/48; M.Abt. 2 — a/S 1163/47) Andreas Seidling, Schulwart.

(A. Z. 525/48; M.Abt. 2 — a/J 175/48) Dipl.-Ing. Wilhelm Jarosch, Oberstadtbaurat.

(A. Z. 547/48; M.Abt. 2 — a/S 577/48) Ak. Arch. Moriz Servé, Oberstadtbaurat.

(A. Z. 551/48; M.Abt. 2 — a/K 1168/47) Richard Kirsch, Verw.Ob.Koär.

(A. Z. 553/48; M.Abt. 2 — a/H 509/48) Lorenz Herreth, Verw.Ob.Koär.

(A. Z. 559/48; M.Abt. — a/Sch 1372/47) Otto Schöpfleuthner, Amtsrat.

(A. Z. 565/48; M.Abt. 2 — a/K 181/47) Richard Kollarz, Bter.

(A. Z. 469/48; M.Abt. 2 — a/S 566/48.)

Der in den Dienststand wiederaufgenommenen städtischen Kindergärtnerin Gabriele Seyfried wird gemäß § 136, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die Zeit vom 13. März 1938 bis 30. April 1939 und gemäß § 142 der Dienstordnung die Zeit vom 1. Mai 1939 bis 29. August 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 482/48; M.Abt. 2 — Allg. 237/48.)

1. Robert Gillitzer, Karl Hofer, Johann Jalkotzy, Margarete Müller, Rudolf Platteter, Alois Simon und Therese Weber werden alle mit Ausnahme des Robert Gillitzer, Rudolf Platteter, Alois Simon und Therese Weber, unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit der in der Liste angeführten Einreihung, und zwar Rudolf Platteter und Alois Simon in provisorischer, die übrigen in definitiver Eigenschaft, unterstellt.

2. Franz Müller wird die im Konzentrationslager Dachau zugebrachte Zeit vom 22. Oktober 1938 bis 30. April 1945 im doppelten Ausmaß für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte, mit Ausnahme der Probedienstzeit, gemäß § 17 der Dienstordnung angerechnet. Er wird unter Nachsicht des Erfordernisses vom Höchstaufnahmealter in provisorischer Eigenschaft der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt.

3. Den in der vorgelegten Liste genannten Beamten werden die im einzelnen angeführten Zeiträume für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 536/48; M.Abt. 2 — b/H 1148/48.)

Der Vertragsangestellte Ludwig Holzmayr wird mit Wirksamkeit von dem auf den Beschlußtag folgenden Monatsersten unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in definitiver Eigenschaft unter Anrechnung der in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 vollstreckten Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte unterstellt und mit Wirksamkeit vom 1. September 1946 in Schema II, Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, eingereiht.

(A. Z. 546/48; M.Abt. 2 — a/K 410/47.)

Dem ehemaligen Beamten Dr. Anton Köck wird gemäß § 136, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die Zeit vom 13. März 1938 bis 27. Februar 1939 und gemäß § 142 der Dienstordnung die Zeit vom 28. Februar 1939 bis 22. Jänner 1946 für die

ZENTRALSPARKASSE DER GEMEINDE WIEN

WIEN I, WIPLINGERSTRASSE 8

TELEPHON U 23-5-60 33 ZWEIGANSTALTEN

A 83/14

von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 548/48; M.Abt. 2 — b/Allg. 261/48.)

Die im vorgelegten Verzeichnis angeführten drei Bediensteten werden unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in definitiver Eigenschaft unter Anrechnung der im Verzeichnis angeführten Dienstzeiten mit Wirksamkeit vom 1. September 1946 unterstellt.

Die Überstellung nachstehend angeführter Angestellter und Bediensteter wird genehmigt:

(A. Z. 516/48; M.Abt. 2 — b/T 955/47) Herta Tratsch, Irrenpflegerin, in Schema II, Verwendungsgruppe E, Dienstpostengruppe VI.

(A. Z. 518/48; M.Abt. 2 — a/D 326/48) Otto Dvorak, Kraftwagenlenker, in Schema I, Verwendungsgruppe 5.

(A. Z. 520/48; M.Abt. 2 — b/St 1227/47 und Sch 2283/47) Anna Stanschitz und Karoline Schuster, Vertragsarbeiterinnen, in Schema I, Verwendungsgruppe 5.

(A. Z. 532/48; M.Abt. 2 — a/Sch 789/48) Paula Schuster, Kinderwärterin, in Schema I, Verwendungsgruppe 5.

(A. Z. 558/48; M.Abt. 2 — a/W 2136/47) Leopold Wimmer, Marktmeister, in Schema II, Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI.

(A. Z. 560/48; M.Abt. 2 — a/G 58/48) Wilhelmine Gabler, Verw.Ob.Offzl., in Schema II, Verwendungsgruppe B, Dienstpostengruppe VI.

(A. Z. 561/48 M.Abt. 2 — a/St 146/48) Kzl.Ob.Offzl. Heinrich Strobl, in Schema II, Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI.

Die vom Magistrat vorgelegten Entwürfe von Dienstverträgen werden genehmigt:

(A. Z. 522/48; M.Abt. 2 — c/3154/47) Elfriede Wallnberger, Sondervertragsangestellte,

(A. Z. 523/48; M.Abt. 2 — c/944/48) Leopold Staudinger als vertragsmäßiger Straßenarbeiter,

(A. Z. 526/48; M.Abt. 2 — c/3412/47) Dipl.-Kfm. Herbert Biringer als Vertragsangestellter,

(A. Z. 543/48; M.Abt. 2 — c/1085/48) Walter Mauermeier, Vertragsangestellter,

(A. Z. 544/48; M.Abt. 2 — c/2011/48) Margarete Sturm, Vertragsangestellte,

(A. Z. 564/48; M.Abt. 2 — c/1171/48) Adelheid Wimmer, Vertragsangestellte.

(A. Z. 545/48; M.Abt. 2 — c/683/48.)

Die monatliche Entlohnung des nebenberuflichen Fachlehrers für Geigenspiel an den Musiklehranstalten der Stadt Wien. Kurt Hirschcron, wird mit Wirkung vom 1. Februar 1948 in der Höhe von 240 S neu festgesetzt.

Die nachstehend verzeichneten Beamten werden definitiv angestellt:

(A. Z. 517/48; M.Abt. 2 — a/A 625/47) 117 Feuerwehrbeamte laut vorgelegtem Verzeichnis,

(A. Z. 528/48; M.Abt. 2 — a/O 77/48) Josef Ognar, Kzl. Ob.Offzl.,

(A. Z. 529/48; M.Abt. 2 — a/P 449/48) Alois Pfanner, Kzl.Ob.Koär.,

HOLZSTIEGEN

in jeder Form, Weich- oder Hartholzausführung
TÜREN, FENSTER

SCHREIBTISCHE, gewichst

AKTENKASTEN, gewichst

KÜCHENKREDENZEN, DREITEILIG

lackiert

Neudörfler Türen-, Fenster- u. Möbelfabrik

G. m. b. H., Neudörfl a. d. Leitha Tel. 15

A 215/2

(A. Z. 531/48; M. Abt. 2 — a/R 418/48) Eugen Rona, Kzl. Offzl.,

(A. Z. 540/48; M. Abt. 2 — a/H 916/48) Ludwig Heine-
mann, Betr. Insp.,

(A. Z. 552/48; M. Abt. 2 — a/M 896/48) Adolf Miksch,
Amtsgehilfe,

(A. Z. 555/48; M. Abt. 2 — a/M 895/48) Johann Mut-
ham, Amtsgehilfe,

(A. Z. 556/48; M. Abt. 2 — a/L 599/48) Matthias Lasic,
Amtsgehilfe,

(A. Z. 557/48; M. Abt. 2 — a/N 317/48) Leopold Nutz-
inger, Amtsgehilfe,

(A. Z. 562/48; M. Abt. 2 — a/P 648/48) Franz Prokisch,
Verw. Offzl.

(A. Z. 519/48; M. Abt. 2 — a/S 538/48.)

Der Waise Kurt Siebert wird gemäß § 51, Abs. 3, der
Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt
Wien der Erziehungsbeitrag und gemäß § 6, Abs. 2, der
Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt
Wien die Kinderzulage für die Dauer des Hochschul-
studiums, längstens jedoch bis zur Vollendung des 24.
Lebensjahres, beziehungsweise bis zu einem allfälligen
früheren Eintritt einer Versorgung weitergewährt.

(A. Z. 533/48; M. Abt. 2 — a/W 853/48.)

Dem Feuerwehrmann Franz Wustinger wird für
seinen Stiefsohn Franz Wustinger ab 1. Juni 1948 gemäß
§ 6, Abs. 3, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der
Bundeshauptstadt Wien auf die Dauer der Unterhalts-
pflicht, längstens jedoch bis zum 21. Lebensjahr, bezie-
hungsweise zu einem allfälligen früheren Eintritt einer
Versorgung, eine monatliche Aushilfe bewilligt.

(A. Z. 537/48; M. Abt. 2 — b/M 948/48.)

Dem Vertragsangestellten Josef Mayrhofer wird für
sein am 21. Dezember 1943 geborenes Pflegekind Christa
Harris gemäß § 6, Abs. 3, der Gehaltsordnung für die Be-
diensteten der Bundeshauptstadt Wien eine Aushilfe von
20 S monatlich ab 1. September 1947, längstens jedoch
bis zum 21. Lebensjahr, zuerkannt.

(A. Z. 535/48; M. Abt. 1 — 1150/48.)

Der Straßenaufseher Johann Auer erhält mit Wirk-
samkeit vom 1. Juni 1948 als Entschädigung für sämt-
liche Arbeiten in der Aaskammer des Veterinärdienstes
im 16. Bezirk, Seeböckgasse 30 a, ein monatliches Pau-
schale in der Höhe von 20 S.

(A. Z. 539/48; M. Abt. 1 — 987/48.)

Mit Wirksamkeit vom 1. Juni 1948 wird die monatliche
Pauschalentlohnung für die im Kindererholungsheim
Klamm bei Schottwien tätige Köchin Maria Fasching auf
150 S und für die Reinigungsfrau Leopoldine Hofmann auf
90 S erhöht.

(A. Z. 542/48; M. Abt. 2 — M 245/48.)

Der Witwe nach dem ehemaligen städtischen Straßen-
arbeiter i. R. Rudolf May, Anna May, wird vom 1. März
1948 bis 28. Februar 1951 eine außerordentliche, fort-
laufende Zuwendung von 40 S monatlich bis zu einer all-
fälligen früher eintretenden anderweitigen Versorgung
bewilligt. Hiezu kommt vom gleichen Tage an ein Teue-
rungszuschlag von 40 S und ein weiterer Teuerungszu-
schlag von 36 Prozent von der außerordentlichen, fort-
laufenden Zuwendung und dem Teuerungszuschlag von
40 S monatlich.

(A. Z. 521/48; M. Abt. 2 — Sch 805/48.)

Dem ehemaligen Telegraphisten der Feuerwehr der
Stadt Wien, Friedrich Schick, wird für die Zeit vom
1. April 1948 bis 31. März 1951, längstens jedoch bis zu
einer allfälligen früher eintretenden anderweitigen Ver-
sorgung, unter Einstellung der bisherigen Jahresgabe eine
solche in der Höhe des normalmäßigen Ruhegenusses und
hiezu vom gleichen Tage an ein Teuerungszuschlag von
60 S und ein weiterer Teuerungszuschlag von 36 Prozent
von der Jahresgabe und dem Teuerungszuschlag von
60 S monatlich gewährt.

(A. Z. 524/48; M. Abt. 1 — 1140/48.)

Dem vorübergehend mit der Führung der Geschäfte
des Ortsvorstehers von Weidling betrauten Johann Bauer
wird für die Zeit vom 9. August 1947 bis 30. April 1948 die
gleiche Entschädigung, wie sie dem Ortsvorsteher zu-
steht, zuerkannt.

(A. Z. 500/48; M. Abt. 1 — 1060/48.)

Dem provisorischen Aushilfsarzt des Krankenhauses
Klosterneuburg, Dr. Johann Blei, werden die durch seinen
Unfall am 21. Februar 1948 verursachten Krankentrans-
portkosten im Betrage von 123 S rückerstattet.

(A. Z. 554/48; M. Abt. 2 — a/Sch 111/48.)

Dem Werkmeister i. R. Josef Schubert wird für den
Monat September 1946 der Dienstbezug nach Schema II,
Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe V, Gehalts-
stufe 4, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der
Bundeshauptstadt Wien bewilligt.

(A. Z. 541/48; M. Abt. 2 — b/F 238/48.)

Dem ehemaligen Vertragsangestellten Franz Fux wird
eine Abfertigung in der Höhe von 722,88 S gewährt.

(A. Z. 550/48; M. Abt. 2 — b/zu J 402/46.)

Die Forderung der Stadt Wien gegen die ehemalige
Vertragsangestellte Maria Janerle in der Höhe von
479,02 S wird wegen Uneinbringlichkeit nachgesehen.

(A. Z. 454/48; M. Abt. 2 — a/K 301/47.)

Dem Ruhegenuß des Amtsrates Anton Kneisel wird ab
1. Februar 1948 die Einreihung nach Schema II, Verwen-
dungsgruppe B, Dienstpostengruppe III, Gehaltsstufe 5,
mit dem Vorrückungstichtag vom 1. Mai 1946 zugrunde
gelegt.

(A. Z. 530/48; M. Abt. 2 — b/B 957/48.)

Der Sondervertragsangestellten Amalie Blatschek
wird die Zeit vom 17. Juni 1937 bis 30. Juni 1945 für die
von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte an-
gerechnet.

Ing. J. d'ESTER

baut, rekonstruiert / Reparaturen aller

Fabrik für Aufzüge System Stigler Wien III, Schlachthausgasse 15

Systeme / Telephon U 11-1-66, U 11-1-68

Kundmachung

des Amtes der Wiener Landesregierung

vom 9. Juni 1948, M.Abt. 58 — 940/48, betreffend Anmeldung des Eigenjagdrechtes für die nächste Jagdperiode

Auf Grund der §§ 12 und 134, Abs. 4 und 5, des Wiener Jagdgesetzes vom 19. Dezember 1947, LGBl. für Wien Nr. 6/48, wird kundgemacht: Eigentümer von zusammenhängenden Grundflächen, die innerhalb der für die Jagd in Betracht kommenden Gebietsteile des Landes Wien liegen und ein Ausmaß von mindestens 115 ha erreichen, können die Anerkennung des Eigenjagdrechtes auf diesen Grundflächen für die nächste Jagdperiode, das ist die Zeit vom 1. August 1948 bis 31. Dezember 1956, beanspruchen. Hierbei macht es keinen Unterschied, ob die diese Grundfläche bildenden Grundstücke in einem oder in mehreren Bezirken der Stadt liegen, ferner, ob sie einer physischen oder juristischen Person oder einem Alleineigentümer oder Miteigentümern gehören. Eine zusammenhängende Grundfläche, die aus zwei oder mehreren im Eigentume derselben Personen stehenden Grundbuchkörpern besteht, kann jedoch nur dann ein Eigenjagdgebiet bilden, wenn die Anteile der Miteigentümer an sämtlichen Grundstücken gleich groß sind.

Das Eigenjagdrecht können weiter Eigentümer von Tiergärten beanspruchen, das sind Grundflächen, die für die Wildhegung geeignet, dieser gewidmet und gegen das Ein- und Auswechselln des gehegten Wildes von und nach allen benachbarten Grundstücken vollkommen abgeschlossen sind.

Diese Grundeigentümer werden aufgefordert, ihren Anspruch binnen sechs Wochen beim Amte der Wiener Landesregierung, M.Abt. 58, Wien I, Rathausstraße 14—16, anzumelden und in angemessener Weise zu begründen.

Gleichzeitig mit der Anmeldung können Eigenjagdberechtigte an Jagdeinschlüssen (§ 15, Abs. 2, des Wiener Jagdgesetzes) und an einem Gemeindejagdgebiet, das das Ausmaß von 115 ha nicht erreicht (§ 15, Abs. 5, des Wiener Jagdgesetzes), ein Vorpachtrecht beanspruchen. Diese Eigenjagdberechtigten werden aufgefordert, sich gleichzeitig mit der Anmeldung des Eigenjagdrechtes über die Inanspruchnahme eines solchen Vorpachtrechtes ausdrücklich zu erklären.

Als Nachweise für das Eigenjagdrecht werden insbesondere angesehen:

1. Beglaubigte Grundbuchsauszüge, aus denen die Grundstücke, an denen das Eigenjagdrecht beansprucht wird, und die Namen der Grundeigentümer hervorgehen;

2. Grundbesitzbögen, aus denen insbesondere das Flächenmaß dieser Grundstücke zu entnehmen ist, und

3. ein grundbuchsmäßig bezeichneter Lageplan möglichst im Katastermaßstab über die zusammenhängende Grundfläche, an der das Eigenjagdrecht beansprucht wird. In diesem Lageplan sollen die Grenzen des Eigenjagdgebietes besonders kenntlich gemacht sein.

Wird das Eigenjagdrecht nicht innerhalb der oben angeführten sechswöchigen Frist ordnungsgemäß angemeldet oder wird es vom Amt der Wiener Landesregierung nicht anerkannt, so werden die als Eigenjagdgebiet angesprochenen oder in Betracht kommenden Grundstücke für die nächste Jagdperiode dem Gemeindejagdgebiete zugewiesen.

Amt der Wiener Landesregierung, M.Abt. 58,
im selbständigen Wirkungsbereiche des Landes.



WIENER STÄDTISCHE WECHSELSEITIGE VERSICHERUNGSANSTALT

WIEN I · TUCHLAUBEN 8
TELEPHON: U 28-5-90

ALLE VERSICHERUNGSZWEIGE

A 91/58

Jahresarbeitsverdienste in der landwirtschaftlichen Unfallversicherung

Der Ausschuß bei der Landarbeiter-Versicherungsanstalt für Wien, Niederösterreich und das Burgenland zur Festsetzung der durchschnittlichen Jahresarbeitsverdienste in der landwirtschaftlichen Unfallversicherung hat in seiner am 22. Oktober 1947 in der Landwirtschaftskrankenkasse für Niederösterreich, Wien I, Seitzergasse 2—4, stattgefundenen Sitzung einstimmig die durchschnittlichen Jahresarbeitsverdienste in der landwirtschaftlichen Unfallversicherung für folgende Gruppen ab 1. August 1947 gemäß des Erlasses des Bundesministeriums für soziale Verwaltung vom 26. September 1947, Zl. II—88.175—4/47, festgesetzt:

1. Für Unternehmer und Ehegatten von Unternehmern 2700 S.

2. Für Familienangehörige des Unternehmers oder seines Ehegatten, die dauernd in der Hausgemeinschaft mit dem Unternehmer leben: a) männlich 2175 S.; b) weiblich 2025 S.

3. Für die in der Hausgemeinschaft lebenden Arbeitnehmer, soweit sie nicht unter Punkt 2 fallen: a) männlich 2700 S.; b) weiblich 2325 S.

Soweit in der landwirtschaftlichen Unfallversicherung jährliche Durchschnittssätze nicht festgesetzt sind, ist die Höhe der neu festzustellenden Renten nach dem tatsächlichen Arbeitsverdienst im Sinne des § 4 der Verordnung vom 9. November 1944, RGBl. S. 324, festzusetzen.

Vergebung von Arbeiten

Die Anbotbehefe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingungen können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

(M.Abt. 34—Bez. Allg. 18/48.)

Vergebung der laufenden Arbeiten an Elektroeinrichtungen in städtischen Gebäuden.

Öffentliche schriftliche Anbotverhandlung am Samstag, dem 10. Juli 1948, um 9 Uhr in der Magistratsabteilung 34, Neues Amtshaus, I, Rathausstraße 14—16.

Die Ausschreibungsbehefe können in der M.Abt. 34 während der Amtsstunden eingesehen werden.



GEMEINDE WIEN STÄDTISCHE BESTATTUNG

A166/b

Zentrale: Wien IV, Goldeggasse 19, Telephon U 40-5-20

Tag- und Nachtdienst — 41 Filialen in Wien und Umgebung stehen zur unverbindlichen Beratung zur Verfügung



BRÜDER BERGHOFER
WIEN-HERNALS

EISEN- u. EISENWARENGROSSHANDEL

XVII. HERNALSER-HAUPTSTRASSE 98 · FERNRUF: A 27 500

Baubewegung

vom 8. bis 14. Juni 1948

Neubauten:

- 10. Bezirk:** Gudrunstraße 122, Herstellung eines Glasmagazins, Robert Hrbek, 10, Gudrunstraße 122, Bauführer Franz Bodenseer, 9, Althanplatz 8/7 (M.Abt. 37 — Bb X/241/48).
- 12. Bezirk:** Eibesbrunnerweg 109—110, Gartenhaus, Karl Zele, 5, Castelliggasse 14, Bauführer Bmst. Franz Ludwig, 3, Rennweg 100 (M.Abt. 37 — Bb XII/297/48).
- 19. Bezirk:** Iglaseegasse 11, Bau eines Mehrfamilienhauses, Josef und Clara Michl, 9, Hahngasse 15, Bauführer B. U. Förster & Kornau, G. m. b. H., 1, Mahlerstraße 13 (M.Abt. 37 — Bb XIX/181/48).
- Scheibengasse 8, Wiederaufbau eines Kleinwohnhauses, Bmst. Hans Irshik, 1, Operngasse 22, Bauführer Bmst. Hans Irshik, 1, Operngasse 22 (M.Abt. 37 — Bb XIX/152/48).
- Döblinger Hauptstraße 16, Instandsetzung eines Geschäftslokales, Josef Raidl und Ing. Franz Netzval, 19, Glatzgasse 4, Bauführer Bmst. Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (M.Abt. 37 — Bb XIX/264/48).
- Friedlgasse 9, Einbau von zwei Kleinwohnungen, Hermine Konasiewicz und Mitbesitzer, 18, Hildebrandgasse 26, Bauführer Bmst. Alexander Konasiewicz, 18, Hildebrandgasse 26 (M.Abt. 37 — Bb XIX/287/48).
- 25. Bezirk:** Inzersdorf, Hungereckstraße 42, Einfamilienhaus, Franz Pribyl, 25, Inzersdorf, Triester Straße 88, Bauführer Bmst. Josef Lender, 17, Braungasse 30 (M.Abt. 37 — Bb XXV/976/47).
- Vösendorf, Triester Straße 2, Wohnhaus, Franz Vrabec, 25, Vösendorf, Triester Straße 2, Bauführer Arch. Georg Brei, 25, Inzersdorf, Hungereckstraße 24 b (M.Abt. 37 — Bb XXV/169/48).
- Perchtoldsdorf, Dechant Zeiner-Gasse, Wirtschaftsgebäude, Josef Weichselbaum, 25, Perchtoldsdorf, Guggenberggasse 18, Bauführer Bmst. Johann Fux, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 46 (M.Abt. 37 — Bb XXV/304/48).
- Siebenhirten, Hauptstraße 4, Wohnhaus, Karl Indra, 25, Siebenhirten, Hauptstraße 6, Bauführer Bmst. Alois Leitner, 8, Pfeilgasse 32 (M.Abt. 37 — Bb XXV/375/48).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Abänderungen:

- 1. Bezirk:** Schottenring 5, Bauabänderungen im Kino, Bela v. Sandor, 19, Silbergasse 2, Bauführer Bmst. Hugo Schuster, 5, Wiedner Hauptstraße 98 (36/10139).
- Rudolfsplatz 13 a, Errichtung eines Zentrallaboratoriums, Vereinigte Färbereien AG., im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Jenny Pillat, 9, Wasagasse 12 (36/10147).
- Wiesingerstraße 8, Wiederinstandsetzung, Wohnhaus, Hildgard Schwarz-Bayant, 18, Scherffenberggasse 3, Bauführer unbekannt (36/10228).
- Schottenbastei 16, Instandsetzungsarbeiten, Johann Alexander Königswarter, im Hause, Bauführer Bmst. Wenzel Rausch, 15, Kellinggasse 11 (36/10244).
- Schubertring 7, Einbau eines Steinzeugrohrkanales, D. D. A. C. vertreten durch öffentl. Verw. Emmerich Klimek, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Julius und Eduard Müller, 3, Kegelgasse 45 (36/10325).
- Schultergasse 5, Instandsetzungen, Josef Jakitsch, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Herbert Soche, 3, Landstraßer Hauptstraße 138 (36/10483).
- 2. Bezirk:** Rotensterngasse 11, Wiederinstandsetzung, Wohn- und Werkstättengebäude, Ing. Karl Neumayer, 19, Eroicagasse 35, Bauführer Bmst. Paul Berghöfer, 18, Pötzleinsdorfer Straße 87 (36/10168).
- Castellezgasse 22, Wiederinstandsetzung der Feuermauer, Anton Pannagl, im Hause, Bauführer Bmst. Carl Jung, 2, Obere Augartenstraße (36/10247).
- Taborstraße 1, Obere Donaustraße 111, Lokalinstandsetzung, L. Haber & Co., 2, Praterstraße 9, Bauführer Bauzesellschaft Hofmann & Maculan, 4, Gußhausstraße 6 (36/10290).
- Sterneckplatz 8, Instandsetzungen, Kaffeehaus, Julius Karner, 2, Sterneckplatz 7, Bauführer Bmst. Ing. Stefan Hansal, 21, Meißauergasse 10 (36/10383).
- Taborstraße 18, Bauabänderung (Lokal), Wa'lv Mairhuber, 1, Landskronzgasse 5, Bauführer Ing. Beer-Rauhofer, 6, Theobaldgasse 20 (36/10537).
- 3. Bezirk:** Rennweg 74, Kanalauswechslung, Rudolf Zeilner, 3, Wedlgasse 3, Bauführer Bmst. Josef Czurda, 5, Spengergasse 13 (36/10298).
- Landstraßer Gürtel 41, Wiederaufbau, Wohnhaus, Fritz Stottan, im Hause, Bauführer Bmst. Fritz Stottan, 20, Pappenheimgasse 69 (36/10375).
- Marxergasse 12, Wiederinstandsetzung, Schuppen, Zemann, 3, Henslerstraße 3, Bauführer unbekannt (36/10451).
- Streichergasse 7/17, Wiederinstandsetzung, Wohnung, Bauführer Bmst. Arch. Vinzenz Smazinka, 12, Gaudenzdorfer Gürtel 47 (36/10561).
- Ungargasse 65, Instandsetzungen, Hermine Stark, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandlgasse 32—34 (36/10563).
- Petrusgasse 4, Wiederaufbau eines Werkstätten- und Lager-schuppens, Brüder Warcha'owski, 3, Petrusgasse 1, Bauführer Bmst. Karl Stepanek, 16, Brunnengasse 24 (36/10566).
- Marxergasse 25, „Teerag“ AG., 11, Simmeringer Lände 88, Bauführer unbekannt (36/10467).



HART- U. WEICHHOLZSÄRGE, METALLSÄRGE
in allen Ausführungen und Preislagen für Wien und die Bundesländer

GEMEINDE WIEN
STÄDTISCHE BESTATTUNG

Wien IV, Goldeggasse 19

Telephon U 40-5-20

Telegramm: Bestattung

A166/a

Ungargasse 69, Instandsetzung, beziehungsweise Umgestaltung der Kanalanlage, Post- und Telegraphendirektion, Abt. 18, Hochbau, Bauführer Bmst. Ing. Ferdinand Opletal, 13, Auhofstraße 4 (35/1875).

5. Bezirk: Laurenzgasse 1, Herstellung eines Stiegenüberganges, Volksernährung, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Stippel, 21, Meißbaurgasse 13 (36/10453).

6. Bezirk: Schmalzhofigasse 28, Bauabänderungen, Lieferungsunternehmen der Kleidermacher, AG., im Hause, Bauführer Bmst. Ferdinand Schindler, 10, Hasengasse 32 (36/10256). Morizgasse 9, Wiederinstandsetzung des Werkstättenzubaues, Karl Söldner, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Gebrüder Schlarbaum, 6, Hofmühlgasse 20 (36/10407).

7. Bezirk: Schottenfeldgasse 95/29, Wohnungsabänderung, Hans Holoabek, im Hause, Bauführer Bmst. Schlosser & Trost, 1, Wallnerstraße 4 (36/10403).

Stiftgasse 7, Herstellung eines Kraftwageneinstellraumes, Kaufhaus A. Herzmansky, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Herbert Liebisch, 12, Singrienergasse 29 (36/10482).

8. Bezirk: Lange Gasse 4, Bauabänderung, Lokal, D. Steiners Witwe, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Pölz, 8, Florianigasse 73 (36/10318).

9. Bezirk: Hebragasse 2, Errichtung eines Notdaches, Josef Krenberger, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Otto Sobotka, 18, Kreuzgasse 20 (36/10135).

Nußdorfer Straße 31, Lokaladaptierung, A. Schneeberger-Beneda, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Wilhelm Nemecek, 4, Margaretenstraße 52 (36/10137).

Wasagasse 22, Instandsetzung der Schlosserei und des linken Hoftraktes, Falpa-Papierwaren-Fabrik, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Hofmann & Maculan, 4, Gußhausstraße 6 (36/10170).

Simon Denk-Gasse 6, Mauerdurchbruch, Auguste Reiß, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. F. und A. Winkler, 19, Sieveringer Straße 199 (36/10536).

Währinger Straße 76, Walter Hantschk, 9, Währinger Straße 68, Bauführer unbekannt (36/10296).

10. Bezirk: Kundratstraße 3, Kaiser Franz Josef-Spital, Instandsetzung der Kaminköpfe, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/1897).

12. Bezirk: Aichholzgasse 44, Errichtung eines Kleinlastenaufzuges, Gebrüder Cecek, im Hause, Bauführer Aufzug- und Maschinenbau Ferdinand Grün, 6, Mollardgasse 26 (35/1801).

Ratschkygasse 14, Pfeilerschwächung, Ankerbrotfabrik AG., 10, Absberggasse 35, Bauführer Bmst. Gustav Wolletz, 6, Münzwardeingasse 8 a (M.Abt. 37 — Bb XII/290/48).

Stegmayergasse 69, Bauabänderungen, Josef Eckel, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (M.Abt. 37 — Bb XII/296/48).

15. Bezirk: Ölweingasse 1, Kühlanlage, Leopold Quell, 15, Reindorfstraße 19, Bauführer Bmst. H. G. Schömig & Co., 15, Kauergasse 10 (M.Abt. 37 — Bb XV/211/48).

Neubaugürtel 11, Portalumbau, Autohaus Mautner, 12, Rotenmühlgasse 59, Bauführer Baugesellschaft m. b. H., Schwindsackl, 7, Kirchengasse 8 (M.Abt. 37 — Bb XV/212/48).

Sechshauser Straße 13, Wiederaufbau, Josef Stappler, 7, Seidengasse 13, Bauführer Bmst. Raimund Häusler, 7, Burggasse 72 (M.Abt. 37 — Bb XV/216/48).

Braunhirschengasse 31, Wiederaufbau, Finanzlandesdirektion, 3, Vordere Zollamtsstraße 7, Bauführer Bauunternehmung Anton Hein, vormals Reform Baugesellschaft, 8, Wickenburggasse 26 (M.Abt. 37 — Bb XV/217/48).



Schanzstraße 44, Riegelwand gegen Massivmauerwerk auswechseln, Johann Guldán, 15, Schanzstraße 44, Bauführer Bmst. Leopold Mühlberger, 14, Flötzersteig 248 (M.Abt. 37 — Bb XV/218/48).

Neubaugürtel 33, Einbau einer Wohnung, Augustine Eisert, 15, Neubaugürtel 33, Bauführer Bmst. Josef Bayers Wwe., 12, Altmayergasse 30 (M.Abt. 37 — Bb XV/219/48).

16. Bezirk: Montleartstraße 37, Wilhelminenspital, Auswechslung der Holzeinfriedung, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/1876).

17. Bezirk: Hormayrgasse 50, Errichtung eines Kleinlastenaufzuges, Leopold Horak, im Hause, Bauführer Aufzug- und Maschinenbau Ferdinand Grün, 6, Mollardgasse 29 (35/1902).

Hubertusweg 4, Wiederherstellung, Anna Stolpa, 6, Haydn-gasse 13, Bauführer Holzbau Muth & Sohn, 19, Muthgasse 42 (H-42/47).

Steinergasse 12, Wiederherstellung, Alois Plöckinger, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Pölz, 8, Florianigasse 73 (S-38/48).

Geblergasse 66, Werkstättenumbau, Firma Wilh. Koreska, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (G-40/48).

Wattgasse 48, Werkstättenumbau, Firma Wilh. Koreska, im Hause, Bauführer Baufirma Ing. Wilhelm Blovsky, 19, Gatterburggasse 19 (W-50/47).

18. Bezirk: Gentzgasse 111, Verbreiterung des Geschäftseinganges (§ 61), Maria Neumeister, im Hause, Bauführer Baugesellschaft m. b. H., Danubia, 1, Börsegasse 12 (Bb 18/138/48).

Messerschmidtgasse 27, Balkonausbau, Lisa Hübsch, im Hause, Bauführer Bmst. R. Kutsche & A. Papsch, 9, Berggasse 19 (Bb 18/155/48).

19. Bezirk: Sieveringer Straße 201, Anbau einer Veranda und eines Schlafrumes, Prof. Hans Schweiger, 19, Sieveringer Straße 201, Bauführer Ing. Alois Katscher, 1, Friedrichstraße 2 (M.Abt. 37 — Bb XIX/186/48).

Greinergasse 30, Zubau eines Transformatorenraumes und zwei Betriebsräume, Firma A. Kailan, 19, Greinergasse 30, Bauführer Bmst. Fritz Straßgswandner, 19, Kahlenberger Straße 2 b (M.Abt. 37 — Bb XIX/199/48).

Stefan Edersers-Platz 5, Kriegsschaden-Instandsetzung, Alfred Bauer, 17, Ortliebstraße 24, Bauführer Ing. Johann Marschall, 8, Josefstädter Straße 43—45 (M.Abt. 37 — Bb XIX/228/48).

NATIONALE RADIATOR GESELLSCHAFT
m.b.H.

IDEAL & IDEAL
RADIATOREN — KESSEL

WIEN IV
WERK:
WIENER NEUSTADT

FRANZ WOLFRAM

Anstreicher und Möbellackierer

Wien XIV, Meiselstraße 74 · Telefon: B 39-1-47 B

Büro: Wien XIV, Meiselstraße 68

Wohnung: Wien VI, Mariahilfer Straße 91 · Telefon: B 27-8-16

empfeht sich für sämtliche Anstreicher- und Möbellackiererarbeiten
102/12

Greinergasse 30, bauliche Abänderungen, Friedrich Zuliany, im Hause, Bauführer Bmst. Fritz Straßschwandner, 19, Kahlenberger Straße 2 b (M.Abt. 37 — Bb XIX/284/48).

20. Bezirk: Greisenecker-Gasse 18, Josef Hanel, im Hause, Bauführer Bmst. L. Wallisch & J. Wimmer, 20, Jägerstraße 68 (36/10569).

Nordbahnhof-Magazin V B, Errichtung eines elektrischen Lastenaufzuges, „Kosmos“, Internationale Transporte, im Hause, Bauführer unbekannt (35/1944).

Kluckygasse 4, Instandsetzungen, Alexander Aicher, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Pichler, 13, Münichreiterstraße 55 (36/10238).

Wallensteinplatz 4, Errichtung einer hölzernen Zwischendecke, Brüder Zoul, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Fritz Stottan, 20, Pappenheimgasse 69 (36/10317).

Klosterneuburger Straße 22, Wiederaufbau, Wohnung, Ladislaus Hofmeister, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Karl Michna, 3, Gärtnergasse 12 (36/10370).

25. Bezirk: Liesing, Grenzgasse 18, Zubau eines Lagerraumes, Franz Stefanich, 25, Liesing, Grenzgasse 18, Bauführer Bmst. Leopold Schumm, 25, Liesing, Schulgasse 8 (M.Abt. 37 — Bb XXV/928/47).

Perchtoldsdorf, Hochstraße 62, Instandsetzung der Einfriedung, Leopoldine Witauschek, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 62, Bauführer Selbsthilfe (M.Abt. 37 — Bb XXV/326/48).

Siebenhirten, Hauptstraße 31, Abänderung des Lokales, Anton Vyatyl, 25, Siebenhirten, Hauptstraße 31, Bauführer Bmst. Alois Leitner, 8, Pfeilgasse 32 (M.Abt. 37 — Bb XXV/374/48).

Kaltenleutgeben, Hauptstraße 146, Instandsetzung der Veranda, Vlasta Hauser, 25, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 146, Bauführer Bmst. Johann Strauß, 25, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 105 (M.Abt. 37 — Bb XXV/397/48).

Kaltenleutgeben, Hauptstraße 53, Abänderungen in der Werkstätte, Gottfried Stiegler, 25, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 53, Bauführer Bmst. Johann Strauß, 25, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 105 (M.Abt. 37 — Bb XXV/398/48).

Perchtoldsdorf, Franz Josefs-Straße 23, Zubau einer Werkstätte, Karl Hudribusch, 25, Perchtoldsdorf, Franz Josefs-Straße 23, Bauführer Bmst. Gregor Breitenacker, 25, Perchtoldsdorf, Promenade 18 (M.Abt. 37 — Bb XXV/399/48).

Kaltenleutgeben, Promenade 5, Abänderungen im Geschäftsladen, Josef Nendwich, 25, Kaltenleutgeben, Promenade 5, Bauführer Bmst. Johann Strauß, 25, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 105 (M.Abt. 37 — Bb XXV/408/48).

Perchtoldsdorf, Guggenberggasse 10, Zubau eines Vorräumens, Käthe Stockerer, 25, Perchtoldsdorf, Guggenberggasse 10, Bauführer Bmst. Gregor Breitenacker, 25, Perchtoldsdorf, Promenade 18 (M.Abt. 37 — Bb XXV/410/48).

26. Bezirk: Klosterneuburg, Bahngasse 9, E. Z. 239, Hauseinfahrtinstandsetzung, Leopold Hammerschmidt, 26, Klosterneuburg, Bahngasse 9, Bauführer Bmst. Ignaz Brenner, 26, Klosterneuburg, Josef Brenner-Straße 1 (612/48 Klbg.).

Klosterneuburg, Kierlinger Straße 86, E. Z. 2253, Stützmauerinstandsetzung, Agnes Renner, 9, Hahngasse 9—12, Bauführer Bmst. Ignaz Brenner, 26, Klosterneuburg, Josef Brenner-Straße 1 (513/48 Klbg.).

Klosterneuburg, Albrechtstraße 56, E. Z. 512, Schutzmauererrichtung und Instandsetzung, Heinrich Deschka, 26, Klosterneuburg, Albrechtstraße 56, Bauführer Bmst. Ignaz Brenner, 26, Klosterneuburg, Josef Brenner-Straße 1 (577/48 Klbg.).

Weidling, Hauptstraße 7, E. Z. 47, Torerneuerung, Josef Auer, 26, Weidling, Hauptstraße 7, Bauführer Mmst. Michael Eigner, 26, Weidling, Hauptstraße 34 (646/48 Klbg.).

Klosterneuburg, Martinstraße 81, E. Z. 393, Tramdecken- und Rauchfangerneuerung, Leopold Katzmayer, 26, Klosterneuburg, Martinstraße 81, Bauführer Mmst. Franz Graf, 26, Albrechtstraße 95 (580/48 Klbg.).

Kritzendorf, Klinggasse 17, E. Z. 757, Senkgrubeninstandsetzung, Theresia Maib, 26, Kritzendorf, Klinggasse 17, Bauführer Mmst. Heinrich Iraschko, 26, Klosterneuburg, Statzengasse 4 (542/48 Klbg.).

Klosterneuburg, Albrechtstraße 86, E. Z. 1969, Fensterstöckeinstandsetzung, Gabriele Sehner, 26, Klosterneuburg, Albrechtstraße 86, Bauführer Mmst. Heinrich Iraschko, 26, Klosterneuburg, Statzengasse 4 (439/48 Klbg.).

Kritzendorf, Hauptstraße 73, E. Z. 105, Mauerwerkspfeilerinstandsetzung, Arthur Grünwald, 9, Stroheckgasse 2, Bauführer Bmst. Wilhelm Hosenseidls Wwe., 26, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 9 (582/48 Klbg.).

Abbruch:

2. Bezirk: Volkertstraße 19, Wohnhaus, Gebäudeverwaltung Franz Klusacek, 1, Neutorgasse 15, Bauführer Baugesellschaft Handl & Co., 1, Wipplingerstraße 12 (36/10216).

Grundabteilungen:

3. Bezirk: Esteplatz 2 (Landesarbeitsamt), Kriegsschädenbehebung, Bundesgebäudeverwaltung I, Wien, Bauführer: Bauausführung unter der Leitung von Beamten des höheren bautechnischen Verwaltungsdienstes im Sinne des § 2 der Verordnung über die baupolizeiliche Behandlung von öffentlichen Bauten vom 20. November 1938, RGBl. I, S. 1677 (M.Abt. 64 — 1571/48).

10. Bezirk: Inzersdorf-Stadt, E. Z. 1282, Gst. 2080/66, Paula Grüner, Wien 4, Favoritenstraße 68, durch Dr. Heinrich Schindler, Notar, Wien 4, Wiedner Hauptstraße 22 (M.Abt. 64 — 1755/48).

14. Bezirk: Purkersdorf, E. Z. 795, Gste. 613/30, 613/44, 613/45, 613/50, 613/51, 613/52, 613/53, 613/54, 613/55, 613/56, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 1812/48).

16. Bezirk: Ottakring, E. Z. 908, Gste. 1161/1, 1161/2, E. Z. 1066, Gst. 1160/1, Johann und Hermine Zangl, Wien, durch Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 64 — 1803/48).

21. Bezirk: Stammersdorf, E. Z. 2671, Gst. 262, E. Z. 1157, Gst. 464, Marie Binder, Wien, durch Ing. Franz Eckert, Wien 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64 — 1817/48).

Groß-Jedlersdorf II, E. Z. 91, Gst. 1064/1, öffentliches Gut, Gst. 1060, Firma Pözl & Söhne, Wien, durch Ing. Franz Eckert, Wien 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64 — 1818/48).

Aspern, E. Z. 153, Gst. 541, E. Z. 329, Gst. 532, Helene Savonith, Wien 22, Erzherzog Karl-Straße 193, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, Wien 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 1820/48).

E. Z. 908, Gst. 927/74, Karoline Theurer, 16, Brüllgasse 24, durch Dr. Eugen Bauer, Notar, Wien 15, Mariahilfer Gürtel 37 (M.Abt. 64 — 1777/48).

Kapellerfeld, E. Z. 108, Gste. 138/6, 138/12, 184/9, Florentine Sitak, 10, Buchengasse 98/4 (M.Abt. 64 — 1758/48).

EBling, E. Z. 1752, Gst. 396/393, Marie Melion, Wien 21, EBling, Franz Siller-Gasse 3, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, Wien 22, Groß-Enzersdorf, Hauptplatz 4 (M.Abt. 64 — 1739/48).

Leopoldau, E. Z. 1327, Gste. 292/34, 292/136, Leopold Rollinek, Wien 22, Josef Baumann-Gasse 26, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf, Hauptplatz 4 (M.Abt. 64 — 1740/48).

Seyring, E. Z. 692, Gst. 639/62, Josef und Marie Lehdorfer, Groß-Ebersdorf Nr. 21, Niederösterreich, durch Dr. Hermann Withalm, Notar, Wolkersdorf, Niederösterreich (M.Abt. 64 — 1760/48).

22. Bezirk: Raasdorf, E. Z. 25, Gste. 149/1, 149/2, 150, 151, 175, Helene Vivenant, 4, Goldeggasse 15, durch Dr. Kurt Zerdik, Notarsubstitut, Wien 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 1819/48).

Hirschstetten, E. Z. 184, Gste. 276 und 277/1, Helene Savonith, 22, Erzherzog Karl-Straße 193, durch Dr. Kurt Zerdik, Notarsubstitut, Wien 22, Groß-Enzersdorf, Hauptplatz 4 (M.Abt. 64 — 1820/48).

Groß-Enzersdorf, E. Z. 218, Gst. 263/1, E. Z. 626, Gst. 268, Wiener Elektrizitätswerke, Wien 9, Mariannengasse 4 (M.Abt. 64 — 1763/48).

23. Bezirk: Wienerherberg, E. Z. 74, Gste. 1370, 1371, 1951, Johann Pflug, 23, Wienerherberg Nr. 74, durch Dr. Walter Klemencic, Wien 23, Schwechat, Hauptplatz 4 (M.Abt. 64 — 1804/48).

Mannswörth, E. Z. 91, Gst. 626, Josef Neumayer, 23, Mannswörth 91, durch Dr. Walter Klemencic, Notarsubstitut, Wien 23, Schwechat, Hauptplatz 4 (M.Abt. 64 — 1805/48).

Schwechat, E. Z. 11, Gst. 119, E. Z. 383, Gst. 829/5, E. Z. 588, Gst. 829/13, öffentliches Gut, Gst. 69/4 Ignaz und Ida Marek, Wien 23, Schwechat, Wiener Straße 22 (M.Abt. 64 — 1806/48).

Ober-Laa, E. Z. 332, Gst. 1910/12, E. Z. 534, Gste. 1906/3, 1915/8, E. Z. 260, Gst. 1898/10, öffentliches Gut, Gst. 2421/1, Magdalena Herrmann, 23, Ober-Laa, Hauptstraße 24 (M.Abt. 64 — 1807/48).

25. Bezirk: Liesing, E. Z. 557, Gste. 525/1, 525/2, 525/3, Franziska Mück, Wien 14, Nisselgasse 10, durch Dr. Robert Blüml, Wien 25, Liesing, Ernst Haeckel-Gasse 5 (M.Abt. 64 — 1821/48).

Liesing, E. Z. 564, Gste. 537/1, 537/4, E. Z. 565, Gst. 538, 539/1, E. Z. 566, Gst. 540, E. Z. 1115, Gst. 537/2, öffentliches Gut, Gst. 539/2, Matthias Zeif, 25, Mauer, Lange Gasse 83, und August Novotny, Wien 7, Kandlgasse 10, durch Ing. Josef Hartl, Wien 24, Mödling, Bahnhofsplatz 5 (M.Abt. 64 — 1756/48).

Erlaa, E. Z. 672, Gst. 262/32, Hans Tautenhayn, 1, Fleischmarkt 26, durch Dr. Eugen Schenk, Notar, 1, Riemergasse 1 (M.Abt. 64 — 1733/48).

26. Bezirk: Klosterneuburg, E. Z. 1203, Gste. 1688/1, 1688/3, Franz Penz, 26, Klosterneuburg, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, Wien 2, Praterstraße 15 (M.Abt. 64 — 1801/48).

Kritzendorf, E. Z. 487, Gste. 699/3, 699/4, Marie Hilbert, 26, Kritzendorf, Hirschengasse 6, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, Wien 2, Praterstraße 15 (M.Abt. 64 — 1802/48).

Fluchtlinien:

10. Bezirk: E. Z. 644, K. G. Favoriten, für Ambros Balint, Bauunternehmung Ing. Georg Holzer, Architekt und Stadtbaumeister, 2, Große Sperlgasse 41/2 (M.Abt. 37 — Fl 564/48).

11. Bezirk: E. Z. 789, K. G. Kaiser-Ebersdorf, für Josef und Maria Eidler, 11, Haekelplatz 15 (M.Abt. 37 — Fl 566/48).

13. Bezirk: E. Z. 22, K. G. Hietzing, für Marie Reiterer, 13, Auhofstraße 4 (M.Abt. 37 — Fl 533/48).

E. Z. 20, 22, 560 und 561, K. G. Unter St.-Veit, für Franz Wiesbauer, 13, Auhofstraße 25 (M.Abt. 37 — Fl 569/48).

14. Bezirk: E. Z. 2452, K. G. Hütteldorf, K. P. 716/3, an der Wahlberggasse, für Josef und Marie Klopfi, 3, Stanislausgasse 2/15 (M.Abt. 37 — Fl 530/48).

Parz. 80, K. G. Hadersdorf, Siedlung „Jägerwald“, für Franz Wustinger, 1, Rockhgasse 4 (M.Abt. 37 — Fl 567/48).

16. Bezirk: E. Z. 1404, K. G. Ottakring, für Franz Haas & Sohn, 16, Heigerleinstraße 58 (M.Abt. 37 — Fl 531/48).

19. Bezirk: E. Z. 629, K. G. Heiligenstadt, für Eder, 19, Hofzeile 25 (M.Abt. 37 — Fl 539/48).

E. Z. 719, K. G. Ober-Döbling, für Erich Müller, Wallrißstraße 64 (M.Abt. 37 — Fl 560/48).

21. Bezirk: E. Z. 1834, K. G. Leopoldau, für Marie Rienesel, 3, Landstraße Hauptstraße 138 (M.Abt. 37 — Fl 540/48).

E. Z. 630, K. G. Kagran, für Chorherrenstift Klosterneuburg, Wien 26, Klosterneuburg (M.Abt. 37 — Fl 553/48).

Reinigung — Schädlingsbekämpfung

BETRIEB

FRANZ PRASCH

Wien I, Ballgasse 4 Tel. R 29-0-06

A 110/52

E. Z. 134, K. G. Groß-Jedlersdorf I, für Johann und Katharina Bleßl und Karl Leitner, 21, Brünner Straße 111 (M.Abt. 37 — Fl 565/48).

22. Bezirk: E. Z. 2772, K. G. Ebling, für Wilhelm Cech, 7, Seidengasse 40/18 (M.Abt. 37 — Fl 534/48).

Gst. 924/14, Aspern, nächst der Lobaugasse, für Karoline Theurer, 16, Brüllgasse 24/25 (M.Abt. 37 — Fl 537/48).

E. Z. 815, K. G. Kagran, für Leopold Haumer, 22, Breitenlee 21 (M.Abt. 37 — Fl 541/48).

Gste. 363/210 und 363/211, K. G. Ebling, für Agnes und Franz Petru, 22, Ebling, Schubertstraße 19 (M.Abt. 37 — Fl 542/48).

E. Z. 24, K. G. Ebling, für Hans Mrkwitzka, 22, Ebling 908 (M.Abt. 37 — Fl 554/48).

23. Bezirk: E. Z. 268, K. G. Gramatneusiedl, für Johann Rathner, 23, Gramatneusiedl 169 (M.Abt. 37 — Fl 538/48).

E. Z. 565, K. G. Himberg, für Otto und Maria Hrozek, 23, Himberg, Wiener Straße 5 (M.Abt. 37 — Fl 571/48).

E. Z. 5, K. G. Unter-Lanzendorf, für Verkäufer Josef Schwinghammer, Käufer: Gustav Binder, 18, Schulgasse 9/12 (M.Abt. 37 — Fl 572/48).

24. Bezirk: E. Z. 931, K. G. Brunn am Gebirge, für Katharina Fiedler, 24, Brunn am Gebirge, Gattringerstraße 117, und Antonia Zeglovits, 24, Brunn am Gebirge, Gattringerstraße 115 (M.Abt. 37 — Fl 543/48).

Gst. 471/3, K. G. Brunn am Gebirge, für Anna Kordik, 24, Brunn am Gebirge, Falkensteinerweg 3 (M.Abt. 37 — Fl 544/48).

E. Z. 1958, K. G. Brunn am Gebirge, für Marie Bugnyar, 24, Brunn am Gebirge, Heideweg 11 (M.Abt. 37 — Fl 552/48).

25. Bezirk: E. Z. 187 und 551, K. G. Kaltenleutgeben, für Hans Rosenberg, 4, Preßgasse 26 (M.Abt. 37 — Fl 549/48).

L. T. E. Z. 172, K. G. Erlaa, für Georg Drasche-Wartinberg und minderjährigen Richard Rudolf Drasche-Wartinberg, 1, Elisabethstraße 2 (M.Abt. 37 — Fl 551/48).

E. Z. 2321, K. G. Mauer, für Karl Broz, 5, Krongasse 22 (M.Abt. 37 — Fl 556/48).

Gst. 445/19, K. G. Breitenfurt, für Franz und Hieronyma Stofandl (M.Abt. 37 — Fl 558/48).

E. Z. 4299 und 4649, Perchtoldsdorf, Siedlung Plankenfeld, für Ludwig und Marie Hahnl, 25, Erlaa, Mühlgasse 4 (M.Abt. 37 — Fl 561/48).

E. Z. 4028, K. G. Perchtoldsdorf, für Karl und Elisabeth Roppert, 25, Perchtoldsdorf, Schubertgasse 22 (M.Abt. 37 — Fl 562/48).

E. Z. 4222, K. G. Perchtoldsdorf, für Therese Kleedorfer, 25, Perchtoldsdorf, Siedlung Plankenfeld (M.Abt. 37 — Fl 563/48).

E. Z. 1878, K. G. Mauer, für Theresia Schatzl, 25, Mauer, Heudörfelgasse (M.Abt. 37 — Fl 570/48).

26. Bezirk: E. Z. 1472, K. G. Klosterneuburg-Weidling, für Oskar Padera, 15, Löschenkohlengasse 14/31 (M.Abt. 37 — Fl 545/48).

E. Z. 1264, K. G. Klosterneuburg-Weidling, für Ernestine Bieber, 15, Tautenhayngasse 18/9 (M.Abt. 37 — Fl 546/48).

E. Z. 686 und 1236, K. G. Klosterneuburg-Weidling, für Maximiliana Müllner, 26, Klosterneuburg, Weidlinger Straße 15, und Hermine Seeger, Feldkirch (M.Abt. 37 — Fl 547/48).

E. Z. 1357, Klosterneuburg-Weidling, für Josef Stuhr, 26, Klosterneuburg, Weidlinger Straße 42 (M.Abt. 37 — Fl 548/48).

Einzelexemplare sind ausschließlich im Drucksortenv
 verlag der städtischen Hauptkasse, I, Neues Rat-
 haus, Stiege 7, Halbstock, und in der Rathausstrafik
 erhältlich.

Chemische Fabrik

WILHELM NEUBER A. G.

WIEN VI, BRÜCKENGASSE 1

TEL. B 27 5 85 / TELEGR.-ADR.: FARBNEUBER WIEN

liefert seit 1865

**CHEMIKALIEN UND TECHN.
 DROGEN FÜR INDUSTRIE,
 GEWERBE UND HANDEL**

A 190/2

V. b. b.

SPENGLEREI



für Bau und
 Ornamente

Metallwarenfabrik

G. NOVOTNY

Wien XIV/89, Märzstr. 130

Tel.: A 31-4-78

Ges. gesch.

A 98/68

BAUMEISTER

Ing. WILHELM BLOVSKY

WIEN XIX, Dollnergasse 1, Tel. A 15-504

HOCH-, TIEF- u. EISENBETONARBEITEN

A 201/2

A 116a/26

Seit
 50
 Jahren



Fisch-
 Spezialgeschäft

Zentrale: Wien XX, Nordwestbahnhof, Tel. A 42-5-40/43



Sepp Kling
REINIGUNGSDIENST
 XV. Mariahilfenstr. 137
 Magazin: IX. Hörlgasse 10
 R 31-4-78



**WIENER LAGER- U. KÜHLHAUS
 AKTIENGESELLSCHAFT**

Direktion: Wien II, Handelskai 269, Tel. R 42-5-50

Getreidespeicher	Lagerung
Kühl- u. Tiefgefrier- lagerhäuser	Konservierung und Veredlung
Stückgutmagazine	Schiffs- und
Freilagerplätze	Bahnumschlag

A 194/6

MATTH. **M A S T E N** WTW.
 PÄCHTER JOSEF HORVATH

EINFRIEDUNGEN · TORE · SCHERENGITTER · ROLLBALKEN
 DRAHTGITTER BAUARBEITEN

WIEN VII/62 SPITTELBERGGASSE 3 · TELEFON: B 32 · 9 · 75